

Analog-Workshop
16. bis 20. September 2022



Rainbow Dance, Len Lye (Großbritannien 1936)

Je mehr wir uns der Zukunft unserer Archivfilme widmen, desto mehr müssen wir Sorge tragen, dass es auch weiterhin genügend Kompetenz im Umgang mit analogem Filmmaterial gibt.

Aus diesem Grund bietet das Arsenal vom 16. bis 20. September einen mehrtägigen Analog-Workshop an. Arsenal-Mitarbeiter*innen und Partner*innen begleiten die Teilnehmer*innen bei der Herstellung eines 16-mm-Films, geben Einblicke in Archivierung, Pflege und Digitalisierung bis hin zur Projektion im Kino.

Der Workshop dient der Grundlagenvermittlung in Theorie und Praxis und vermittelt Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche.

Die Teilnahmegebühr beträgt 350 Euro, ermäßigt 300 Euro. Darin enthalten ist eine Rolle 16mm-Material zur Herstellung eines Filmes (Gruppenarbeit!). Kameras werden zur Verfügung gestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmelden können sich alle Interessierten unter analog@arsenal-berlin.de

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Programm

Freitag, 16.9. & Samstag, 17.9.

10:00–18:00 Uhr, Arsenal-Filmarchiv im silent green

Filmen und Entwickeln

Mit Juan David González Monroy und Anja Dornieden

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit der Bolex-Kamera und drehen einen dreiminütigen 16mm-Film, dessen Farb-Negativmaterial sie nach entsprechender Schulung selbst im Labor entwickeln.

Samstag, 17.9.

10:00–18:00 Uhr, LaborBerlin

Filmen und Entwickeln

Mit Juan David González Monroy und Anja Dornieden

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit der Bolex-Kamera und drehen einen dreiminütigen 16mm-Film, dessen Farb-Negativmaterial sie nach entsprechender Schulung selbst im Labor entwickeln.

19:30 Uhr

gemeinsames Abendessen im Restaurant MR: HOANG (im Preis inbegriffen)

Sonntag, 18.9.

10:00–18:00 Uhr, Arsenal-Filmarchiv im silent green

Filme archivieren und pflegen

Mit Markus Ruff und Juan David González Monroy

Nach einer Einführung in die Archivgeschichte des Arsenal und das Konzept des Living Archive werden grundlegende Fragen bezüglich der Filmarchivierung vermittelt und Einblick in die Praxis der Kopienpflege gegeben.

Montag, 19.9.

10:00–13:30 Uhr, Arsenal-Filmarchiv im silent green

14:30–18:00 Uhr, Kornmanufaktur und Andec-Filmtechnik

Digitalisierung

Mit Alexander Boldt, Reiner Meyer, Markus Ruff

In einem theoretischen Teil werden Aspekte der digitalen Aufnahmetechnik erläutert, die für die „Übersetzung“ vom Analogen ins Digitale bestimmend sind, außerdem verschiedene Filmscanner-Techniken sowie die Formatwandlung des Digitalisats am Ende des Prozesses. Anschließend werden die von den Teilnehmer*innen hergestellten 16-mm-Filme bei der Kornmanufaktur gescannt, begleitet von einem Rundgang durch das Andec Filmlabor.*

Dienstag, 20.9.

10:00–18:00 Uhr, Kino Arsenal 1 + 2

Projektion

Mit Anselm Heller

Vermittelt werden Grundkenntnisse der analogen Filmprojektion im Kino (16 und 35mm).*
Anschließend führen sich die Teilnehmer*innen gegenseitig ihre im Workshop entstandenen Filme vor.

*Die Möglichkeit eines gemeinsamen Rundgangs durch das Andec-Filmlabor sowie des Besuchs der Projektionsräume des Kino Arsenal muss im September gemäß den zu diesem Zeitpunkt herrschenden Corona-Maßnahmen entschieden werden.

Filmmaterial gestellt durch:
M. Boxrucker



Veranstaltungsorte:

Arsenal-Filmarchiv im silent green
Gerichtstr. 35, 13347 Berlin

Kino Arsenal
im Filmhaus am Potsdamer Platz Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin

LaborBerlin
Prinzenallee 58, 13359 Berlin

Kornmanufaktur, Andec-Filmtechnik
Hasenheide 9, 10967 Berlin

Teilnahme:

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt (8 Personen)
Teilnahmegebühren: 350 Euro
300 Euro (Berlin-Pass)

Anmeldeschluss ist der 1. September 2022

Kontakt: Angelika Ramlow | Projektkoordination analog@arsenal-berlin.de